

Erinnerungen – verloren und verscherbelt

Was bleibt von einem Menschen und seinem Erleben der Nachwelt in Erinnerung? Da gibt es so vieles, was auch für die Allgemeinheit zur Bewahrung und zur Beachtung wichtig wäre, und doch geht es gar zu häufig verloren! Dieses zumindest für Wilster und Umgebung in gewisser Weise zu ändern, hat sich Peter von Holdt vorgenommen.

Mit seiner im Internet auf eigene Kosten betriebenen und unter www.mein-wilster.de vorgestellten umfangreichen Heimat-Sammlung mit etwa 2000 Bildern, zeigt der Buten-Wilsteraner seit etwa zwei Jahren allen Interessierten viele Informationen aus der jüngeren Geschichte der Stadt Wilster und ihrer Bewohner.



So beispielsweise die von dem damaligen in Wilster ansässigen Fotografen Friedrich Schlüter im Jahre 1919 gefertigte Aufnahme von der langen Schlange der nach Tabak anstehenden Menschen. Eine Situation, wie sie vielen älteren Mitbürgern auch aus der Zeit des Mangels nach dem zweiten Weltkrieg noch schmerzlich in Erinnerung ist, als nach vielen Produkten für den täglichen Bedarf angestanden werden musste.

Viele der Belege stammen aus seiner Familie, von Freunden und Bekannten. Immer mal wieder findet Peter von Holdt bei der Suche nach Wilsterensien jedoch auch auf Flohmärkten interessante Belege für seine Sammlung. Zu der Freude über das Gefundene gesellt sich aber häufig auch das beklemmende Gefühl, dass hier

bewahrenswerte Erinnerungen eines Menschen auseinandergerissen und für etwas Geld verscherbelt wurden. Nicht selten kommen aus Haushaltsauflösungen stammende Belege zum Verkauf, die von ihren ehemaligen Besitzern aus ganz persönlichen Gründen häufig lange Zeit aufbewahrt wurden, weil sie ihnen besonders wichtig waren.

Zu so manchem der aufgefundenen Fotos von Ereignissen, Veranstaltungen und Geschehnissen, von Straßen, Plätzen und Häusern, von besonderen Personen und Gruppen, wären ganz besondere Geschichten zu erzählen. Diese aber sind zumeist mit dem ehemaligen Besitzer verloren. Das ist umso beklagenswerter, als verlorene Erinnerungen nicht wiederbeschafft werden können.

Wer also über möglicherweise auch für die Allgemeinheit interessante alte Fotos, Ansichtskarten und sonstige Belege aus Wilster und Umgebung verfügt, dazu eine Geschichte oder Informationen zu erzählen hat, der sollte sich mit Peter von Holdt (Telefon 04407 20810) in Verbindung setzen.